

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 7. Jänner 1963

Blatt 24

## Jubelhochzeiten bitte anmelden!

=====

7. Jänner (RK) Die Wiener Stadtverwaltung ehrt bekanntlich alle Wiener Ehepaare, die ihre Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit oder ein an Jahren noch höheres Ehejubiläum feiern. Voraussetzung ist, daß die Gemeinde davon erfährt. Es ist daher notwendig, daß derartige bevorstehende Hochzeitstage rechtzeitig bei der Bezirksvorstehung des Wohnbezirkes angemeldet werden. Dabei sind die Dokumente und auch der Meldzettel mitzubringen. Das gleiche gilt auch für die höheren Geburtstage, und zwar für den 90., 95., 100. Geburtstag und weiter dann jedes Jahr.

- - -

## 31.000 waren in der Hodler-Ausstellung

=====

7. Jänner (RK) Heute früh verließ ein unter motorisiertem Polizeischutz stehender Autotransport die Bundeshauptstadt, mit dem 81 Gemälde Ferdinand Hodlers in die Schweiz zurückgebracht wurden. Bekanntlich schloß die große Ferdinand Hodler-Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien in der Secession gestern endgültig ihre Pforten, nachdem rund 31.000 Besucher die Werke des Schweizer Meisters besichtigt hatten. Die restlichen Leihgaben sind im Laufe des Tages nach Deutschland und Frankreich per Bahn verfrachtet worden. Ein Gemälde wurde dem Kunsthistorischen Museum in Wien zurückgestellt.

- - -

Zwei prominente Beamte der Stadtverwaltung traten in den Ruhestand  
=====

Neuer Leiter für Amtsinspektion und Jugendamt

7. Jänner (RK) Der städtische Personalreferent, Stadtrat Riemer, verabschiedete heute früh im Rathaus im Beisein von Magistratsdirektor Dr. Ertl den in den Ruhestand getretenen Ober-senatsrat Dr. Karl Hanisch. Der scheidende Ober-senatsrat bekleidete in den letzten Jahren das verantwortungsvolle Amt des Leiters der Amtsinspektion und hat auch in dieser Funktion, wieder Personalstadtrat und der Magistratsdirektor hervorhoben, außer-ordentlich wertvolle Leistungen vollbracht. Dem langjährigen Gewerkschafter Dr. Hanisch dankte für seine Mitarbeit Gemein-de-rat Weisz.

Zum neuen Leiter der Amtsinspektion der Magistratsdirektion wurde Senatsrat Dr. Fritz Delabro bestellt, ein jüngerer hervor-ragend bewährter Beamter, der dank seiner Fähigkeit und seinem Fleiß für diesen exponierten Posten besonders prädestiniert ist.

Am Vormittag verabschiedete sich im städtischen Wohlfahrts-  
amt der Leiter des Jugendamtes der Stadt Wien, Senatsrat Prof.  
Anton Tesarek, von seinen engsten Mitarbeitern. Stadtrat Riemer  
würdigte bei diesem Anlaß die großen Verdienste, die sich Prof.  
Tesarek erworben hat. Es handelt sich um bahnbrechende Leistungen  
auf dem Gebiet der Pädagogik und der Jugendfürsorge, die Prof.  
Tesarek auch internationalen Ruf einbrachten. Der Stadtrat dankte  
ihm im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung für seine  
langjährige und vielseitige Tätigkeit. Stadtrat Maria Jacobi ver-  
wies auf die vielen Schöpfungen, die mit dem Namen Tesarek weiter-  
hin verbunden bleiben. Den Kindern und den Jugendlichen zu helfen,  
machte der bekannte Jugenderzieher zu seiner Lebensaufgabe, die  
er mit großer dynamischer Schaffenskraft verwirklichte. In den  
Ruhestand nehme er die beglückende Gewißheit mit, sagte Stadt-  
rat Maria Jacobi, daß das Wiener Jugendamt, das von ihm stets  
als das "schönste Amt der Welt" bezeichnet wurde, auch weiterhin  
nach seinen Grundsätzen geleitet wird. Nach Ansprachen von  
Magistratsdirektor Dr. Ertl und des Vertreters der Gewerkschaft,  
Hauptgruppenobmann Billmaier, dankte Prof. Tesarek seinen Mit-

arbeitern sowie der Stadtverwaltung für das Vertrauen, das man ihm seit seinem Dienstantritt im Jahre 1919 entgegenbrachte,

Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 11 - Jugendamt - wurde Obermagistratsrat Dr. Karl Ourednik ernannt. Mit der Leitung der pädagogischen Aufgaben des Jugendamtes wurde Obermagistratsrat Dr. Ernst Kothbauer betraut.

- - -

Heute früh: 1.796 Matschräumer

=====

7. Jänner (RK) Heute früh ab 6 Uhr waren 864 Bedienstete der Stadtreinigung und 932 aufgenommene Schneearbeiter mit der Freilegung der Wasserlaufgitter und der Rinnsale beschäftigt. Außerdem waren 122 Fahrzeuge im Einsatz.

Samstag sind 1.986 Bedienstete der Stadtreinigung und aufgenommene Arbeiter, am Sonntag vormittag 417 Mann eigenen Personals zur Matschräumung angetreten.

- - -

"Das gute Bild für jeden" erbrachte 237.282 Schilling  
=====

7. Jänner (RK) In der Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien "Das gute Bild für jeden", die im Dezember zum 13. Male veranstaltet wurde, kaufte das Wiener Publikum insgesamt 438 Werke zeitgenössischer Künstler zum Gesamtpreis von 237.282 Schilling. Den Wiener Kunstfreunden standen diesmal vornehmlich größere Arbeiten, darunter zum erstenmal eine Reihe von Ölbildern zur Verfügung, wobei das Angebot durchwegs dem Geschmack der Interessenten entsprach. Die durch die gleichzeitig veranstaltete Hodler-Ausstellung in der Wiener Secession bedingte Verlegung der Ausstellung "Das gute Bild für jeden" ins Künstlerhaus war weniger abträglich als ursprünglich angenommen wurde.

- - -

"40 Jahre Stadtschulrat" - jetzt im Pädagogischen Institut  
=====

7. Jänner (RK) Im Stadtschulrat für Wien war bis Ende Dezember 1962 eine Ausstellung zu sehen, die nicht nur von der 40jährigen Geschichte der Wiener Schulbehörde berichtete, sondern auch Einblick in die Arbeit der einzelnen Abteilungen und Referate gewährte. Da die Ausstellung einen sehr guten Besuch hatte, und da anzunehmen ist, daß auch noch weiterhin Interesse für den Besuch der Ausstellung besteht, wurde sie in der Aula des Pädagogischen Instituts, 7, Burggasse 14, neuerlich aufgestellt und ist dort noch bis 26. Jänner, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, zu sehen. Die Ausstellung ist frei zugänglich. Der Stadtschulrat für Wien würde es sehr begrüßen, wenn noch möglichst viele Eltern Gelegenheit nehmen würden, diese eindrucksvolle Ausstellung zu besichtigen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 7. Jänner  
=====

7. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 6 Ochsen, 4 Stiere, Summe 10. Neuzufuhren Inland: 227 Ochsen, 358 Stiere, 992 Kühe, 254 Kalbinnen, Summe 1.831. Gesamtauftrieb: 233 Ochsen, 362 Stiere, 992 Kühe, 254 Kalbinnen, Summe 1.841. Verkauft wurden: 214 Ochsen, 353 Stiere, 988 Kühe, 253 Kalbinnen, Summe 1.808; unverkauft blieben: 19 Ochsen, 9 Stiere, 4 Kühe, 1 Kalbin, Summe 33.

Preise: Ochsen 9 bis 12.20 S, extrem 12.70 bis 13.20 S, Stiere 9.60 bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.20 S, Kühe 6. bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10 S, Kalbinnen 9 bis 11.70 S, extrem 11.80 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 5 bis 6.30 S, Ochsen und Kalbinnen 7.50 bis 9 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 85 Groschen, bei Stieren um 25 Groschen, bei Kühen um 52 Groschen, bei Kalbinnen um 56 Groschen. Der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 10.21 S, für Stiere 10.69 S, für Kühe 7.40 S, für Kalbinnen 10.35 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 70 Groschen je Kilogramm.

- - -